

Einsegnung der neu gestalteten Kriegsgräber auf dem Friedhof Engelsfeld



Einsegnung der Kriegsgräber und Kranzniederlegung mit der Reservistenkameradschaft Püttlingen.

Vor 100 Jahren brach der 1. Weltkrieg aus und vor 75 Jahren begann der 2. Weltkrieg, zwei Kriege, deren Auswirkungen die Entwicklung Deutschlands und Europas prägten und noch heute beeinflussen. Beide Kriege forderten auch von Püttlingen eine große Zahl an Opfern, denen auf zwei Grabfeldern auf dem Friedhof Engelsfeld gedacht wird. Da beide Gedenkstätten im Laufe der Zeit stark verwittert waren, entschloss sich die Reservistenkameradschaft Püttlingen mit Hilfe der Stadt Püttlingen beide Anlagen zu erneuern. In zahlreichen, ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden entfernten Mitglieder der Reservistenkameradschaft die alten, unansehnlich gewordenen Kreuze und ersetzten diese durch Granitplatten mit den Lebensdaten der Opfer. Die Finanzierung des Projektes stellten Sammlungen der

Reservistenkameradschaft vor Großmärkten in der Stadt Püttlingen und eine hochherzige, umfangreiche Spende eines Püttlinger Bürgers sicher. Bernd Längler, Vorsitzender der Reservistenka-

meradschaft, und Bürgermeister Martin Speicher erinnerten in ihren Ansprachen an die Opfer beider Kriege und legten einen Kranz nieder. Pfarrer Hans-Maria Thul und Pfarrer Prof. Dr. Joachim Con-

rad nahmen die Einsegnung vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem Bläserquintett des Reservistenmusikzuges des Saarlandes und der Chorgemeinschaft Fidelio Püttlingen.